

Volkswagen
empfeht
Volkswagen
Motorenöl.



Dynamik. Kraft. Präzision.
Für uns ist es echte Leidenschaft.

Kassel Huskies und Volkswagen Original Teile®



„Das sind zwei Hochkaräter“

Toni Ritter über seine neuen Teamkollegen Derek Dinger und Richie Mueller

Von wegen nur die Füße hochlegen und die Sommerpause mit Urlaub genießen! Kassel-Stürmer Toni Ritter gibt einen Einblick aus der „Off-Season“.



Aus **KASSEL**
berichten: Susanne Christ
und Helmut Anschütz

Natürlich gab es auch freie Tage für den mit 1,91 Meter längsten Huskies-Stürmer. „Wir waren aber nur auf Heimaturlaub in Weißwasser“, berichtet Ritter über Besuche bei seinen Eltern, die dort ein Textilgeschäft haben, sowie bei Opa und Oma. Sonst hielt er sich in Kassel auf, woher auch Freundin Samira stammt.

In der Nordhessen-Metropole war indes alles andere als Faulenzen angesagt. Mit Neuzugang Derek Dinger, Alexander Heinrich und Marco Müller bildete Ritter eine kleine, aber feine Trainingsgruppe. Das Quartett nahm sich mit Andreas Schumacher sogar selbst einen Personaltrainer, der für eine geeignete Struktur bei den vielen Trainingstagen und -einheiten sorgte. „Das war alles schon ziemlich anstrengend“, blickt Ritter zurück.

Die Spieler hatten bei ihren Übungen einen festen Tagesplan. Montags, mittwochs und freitags



Toni Ritter bereitete sich zusammen mit seinen Kollegen Derek Dinger, Alexander Heinrich und Marco Müller in Kassel auf die neue Spielzeit vor.
Foto: City-Press

stand Unterkörpertraining auf dem schweißtreibenden Programm. Dienstags und donnerstags wurde der Oberkörper geschult. Die Montagseinheit beinhaltete unter anderem 200m-Läufe mit erst acht und dann bis zwölf Wiederholungen. Mittwochs standen Sprints und Schnellkraftübungen im Blickpunkt und freitags standen so „angenehme“ Übungen wie das Ziehen eines mit Gewichten beschwerten

Schlittens auf dem Programm. Da kommen auch Profisportler gehörig ins Schwitzen! „Aber man weiß ja, dass die Grundlagen für die spätere Saison auch schon im Sommer gelegt werden“, weiß Ritter.

„Komplett ausgeheilt“ ist inzwischen auch seine Handgelenksverletzung, die er sich schon in der Endphase der vorletzten Spielzeit in den Playoffs gegen Frankfurt zugezogen hatte. „Jetzt ist die

Mobilität wieder da. Ich bin ja fast vier Monate ausgefallen“, schaut der Lausitzer auf den „langsamen Prozess“ der Genesung zurück. So konnte er in der vergangenen Saison „nur“ in den 43 Hauptrunden-Spielen mitwirken, in denen er auf elf Tore und 13 Vorlagen kam. In den kurzen Playoffs gelangen ihm noch vier Assists.

„Jetzt ist die Vorfreude schon wieder da“, sagt der 28-jährige Bad Muskauer, der sich wieder sein Fitnesslevel erarbeitet hat. Gespannt ist er natürlich auch auf die Neuzugänge. Derek Dinger kennt er natürlich, und ein zweiter guter Name ist ebenso Richie Mueller. „Das sind zwei Hochkaräter“, ordnet er die Routiniers hoch ein. Und auch die neue, alte Aufstiegsregelung begrüßt er als leidenschaftlicher Sportsmann: „Toll, dass da eine Einigung gefunden wurde.“

Nach den üblichen Saisonanfangsformalen wie Leistungs- und Medizincheck soll es am 13. August erstmals aufs neue Eis gehen. Der erste Test steht dann am 17. August für Toni Ritter und seine Teamgefährten im Rahmen des Wurmberg-Cups in Braunlage gegen Bayreuth (und bei einem Sieg eventuell gegen Frankfurt) bevor.

DIE VORBEREITUNGSSPIELE DER HUSKIES 2018/19

Freitag, 17. August

20:00: Kassel - Bayreuth
Wurmberg Cup



Sonntag, 19. August

Platzierungsspiel Wurmberg Cup
in Braunlage gegen Heilbronn oder Frankfurt



Freitag, 31. August

19:30: Duisburg - Kassel



Freitag, 24. August

20:00: Hamburg - Kassel



Sonntag, 26. August

15:00: Kassel - Augsburg



Freitag, 7. September

19:30 Uhr: Kassel - Heilbronn

